

# Intelligenz-Blatt

für den  
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adress-Comptoir in der Topengasse No. 563.

No. 138. Sonnabend, den 16. Juni 1827.

Sonntag, den 17. Juni, predigen in nachbenannten Kirchen:

- St. Marien. Vormittags Herr Diaconus Dr. Kniewel. Mittags Hr. Archidiaconus Köll. Nachmittags Hr. Superintendent Dr. Linde.  
Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolskiewicz. Nachm. Herr Pred. Etter.  
St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Kössner, Anfang  $\frac{1}{2}$  auf 9 Uhr. Mittags Hr. Archidiaconus Dragheim. Nachmittags Hr. Diaconus Pohlmann.  
Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pred. Romualdus Schenkin.  
St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Blech. Mittags Herr Diaconus Wemmer. Nachm. Hr. Cand. Voet.  
St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Thadäus Sabernigki. Nachm. Hr. Prior Jacob Müller.  
St. Elisabeth. Vorm. Hr. Prediger Bösjörmeny.  
Carmeliter. Nachm. Hr. Prediger Lucas Czajkowski.  
St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachmittags Derselbe.  
St. Petri u. Pauli. Vorm. Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Weichmann, Anfang um halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang um 11 Uhr.  
St. Trinitatis. Vorm. Hr. Prediger Alberti, Anfang um  $8\frac{1}{2}$  Uhr. Nachm. Hr. Superintendent Schwalt.  
St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Gusewski. Nachm. Hr. Pred. Pobowski.  
Heil. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde.  
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Wrangowius, Poln. Predigt.  
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.  
St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Wörrepsen.

Angemeldete Fremde.  
Angekommen vom 14ten bis 15. Juni 1827.

Hr. Gutsbesitzer Wolicki von Lübeck, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Marchand von Elbing, log. im Hotel de Berlin.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Kaufmann Niese nach Königsberg. Hr. Gutsbesitzer u. Starostywnsky nach Moskau. Hr. Rittmeister v. Egloff nach Elbing.



## B e k a n n t m a c h u n g.

An Stelle des abgegangenen Bezirks-Vorstehers Herrn Christ. Valent. Schmuck, ist der Distillateur Herr Paul Janzen, vor dem hohen Thor No. 467. wohnhaft, zum Vorsteher des 29sten Bezirks ernannt worden.

Danzig, den 6. Juni 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

## A v e r t i s s e m e n t s.

Im Auftrage der Königl. höchstverordneten Regierung soll die Reparatur der Pfarr-Gebäude zu Groß-Rag, als:

1) des Pfarrhauses, 2) der Scheune, 3) eines Stalles zusammen excl. Bauholz und Spann- und Handdienste, auf 198 Rthl. 7 Sgr. 11 Pf. veranschlagt, im Termin

Montag, den 25. Juni c. Vormittags 10 bis 12 Uhr

vor unterschriebenem Amt an den Mindestfordernden ausgedoten werden. Die Anschläge liegen hier zur Einsicht bereit, und wird das Schulzen-Amt zu Groß-Rag die zu reparirenden Gebäude und das bereits ausgeführte Holz anweisen.

Der Zuschlag ist von der Genehmigung der Königl. Regierung abhängig, und können nur solche sichere Personen, die eine Caution auf die Hälfte der Anschlags-summe bestellen können, oder als zuverlässige Männer bekannt sind, zum Gebot verstatet werden.

Zoppot, den 23. Mai 1827.

Königl. Preuss. Intendantur Brück.

Der hiesige Züchenermeister Johann Beberitz und seine Ehefrau Catharina geb. Winter, welche sich am 25. September 1826 mit einander verheirathet, haben vor Eingehung der Ehe, in dem unterm 24. September 1826, von ihnen aufgenommenen Ehevertrage die Gemeinschaft der Güter unter einander ausgeschlossen, welches in Gemäßheit des §. 422. Theil II. Tit. I. des allgemeinen Landrechts zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Eutin, den 14. Mai 1827.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht

Der Einwohner Jacob Schwanke aus Schloß Kyßbau und die Friederike Henriette geb. Arendt verw. verwesene Hausmann haben vor Eingehung ihrer Ehe die unter Personen bürgerlichen Standes in dieser Provinz Statt findende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch den gerichtlichen Vertrag vom 26sten d. M. ausgeschlossen, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Schöneck, den 30. Mai 1827.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht

Der in Jellassey Intendantur-Amts Stargardt belegene Bauernhof des Joseph Klink, welcher mit denen dazu gehörigen 2 Hufen eulmisch, wegen des nicht



vorhandenen Inventarii, und der fehlenden Scheune und des Stalles nur auf 21 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt worden, ist in dem unterm 26. Februar c. angestandenen Licitations-Termin ungeräufert geblieben, und daher ein nochmaliger Bietungs-Termin auf

den 23. Juli 1827

hieselbst anberaumt, welchen Kauflustige mit Anzeige ihres Gebotts wahrzunehmen haben. Dem Meistbietenden wird, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag sofort ertheilt werden.

Stargardt, den 30. April 1827.

Königl. Preussisches Landgericht.

### T o d e s f a l l.

Heute Nachmittags um 1½ Uhr starb meine jüngste Tochter Natalie an Krämpfen. Sie folgte ihrer eben zu Grabe getragenen treuen Mutter im meist vollendeten 1sten Lebensjahre.

Schlenther, Justiz-Rath.

Danzig, den 14. Juni 1827.

### P e r s o n e n, d i e D i e n s t e a n t r a g e n.

Eine Wittve von mittlern Jahren wünscht ein Unterkommen als Gesellschafterin oder Wirthschafterin bei Herrschaften auf dem Lande, sie sieht mehr auf gute Aufnahme als hohes Gehalt. Zu erfragen Eimermacherhof No. 12.

Ein Mann mit guten Zeugnissen versehen, ist geneigt, Geschäfte für andere, mündliche sowohl als schriftliche Bestellungen zu besorgen, Geld zu cassiren, sowohl in der Stadt als auch auf dem Lande, gegen billige Bezahlung. Zu erfragen Poggenpohl No. 206. bei Herrn Mücke eine Treppe hoch.

### L o t t e r i e.

Auf dem Bureau des Königl. Ober-Post-Amts hieselbst sind Loose zur 1sten Klasse in Ganzen, Halben und Vierteln, so wie auch Loose zur neuen 1sten Lotterie in einer Ziehung täglich zu bekommen.

Das ⅔ Loos No. 26376. D. zur 1sten Lotterie, ist abhänden gekommen, den darauf fallenden Gewinn bekömmt nur der rechtmäßige Spieler.

S. J. B. Hirsch, Unter-Einnehmer.

### A n z e i g e n.

#### Concert im Sans-Souci.

Einem hochgeehrten Publico mache ich die ergebene Anzeige, daß Sonntag den 17. Juni in meinem Garten, wenn es die Witterung erlaubt, das erste Abonnements-Concert von den Hautboisten des 4ten Inf.-Reg. ausgeführt und die folgenden Sonntage bei günstiger Witterung damit fortgefahren werden wird, wozu ich ganz ergebenst einlade.

Arende.



Dem geehrten Publico wird hiedurch ergebenst angezeigt, daß wir die Ehre haben werden uns Sonntag den 17. Juni im Hoffmannschen Garten auf drei Harfen mit Gesang begleitet, hören zu lassen, wozu wir ergebenst einladen.

Die Harfenisten aus Stockholm.

Mehrere hiesige Kaufleute die mit Extrapost nach Frankfurt a. O. zur Messe reisen, suchen noch einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Hierauf Reflectirende wollen mit mir darüber Rücksprache nehmen.

Peter S. E. Dentler jun.

Da ich so eben bei dem jetzt ganz rein fließenden Wasser meine erste Bleiche ganz gut und zu jedermanns Zufriedenheit vollendet habe, wovon die Herrschaften, die mir nach meinem angethanen Unglück mit ihrem gütigen Zuspruch erfreut haben, selbst Zeugen sind; da mir jetzt für die Zukunft nichts im Wege steht, um gut bleichen zu können, und ich es auch nie an Sorge für prompte und billige Bedienung werde fehlen lassen; so bitte ich ganz dienstergebenst diejenigen Herrschaften die noch Zeuge zu bleichen haben, daß sie mich mit gütigem Zuspruch erfreuen, wodurch sie mir meine im vorigen durch die Verunreinigung des Wassers sehr tief geschlagene Wunden heilen helfen, da das ganze wohlwollende Publikum zu jeder Wohlthätigkeit geneigt ist, hoffe auch ich, daß diese meine dienstergebene Bitte nicht wird unerfüllt bleiben. Bestellungen werden so wie gewöhnlich bei dem Herrn Gamm wie auch in meiner Behausung angenommen.

Sam. Metzger, Bleicher in Ohra neben der Kirche im bunten Wock.

Litt. B. bittet noch mehrere Handlungs-Freunde ihm zur Commissions-Baaren-Detail-Handlung (gegen Zusicherung reeller Bezahlung) Baaren aller Art zukommen zu lassen. Das Königl. Intelligenz-Comptoir wird die Güte haben die Adressen in Empfang zu nehmen.

Sonntag, den 17. Juni c. wird durch die Hautboisten des 4ten Hochbbk. Infanterie-Regiments, das 2te Concert im Lindauer Hause auf Neugarten gegeben werden, zu welchem ganz ergebenst einladet.

Schneidemeister.

Am Vorstädtischen Graben No. 163. steht ein halbverdeckter Wagen ohne Pferde zu vermietzen.

Mit Recht hielt das unterzeichnete Gewerf sich verpflichtet Em. resp. Publico im Intelligenz Blatt No. 121. die Anzeige im Betreff des Klempner Rdt zu machen; indem ein Meisterthum nur durch Proben bewährt gefunden wird, und deshalb hier leicht eine Verwechslung mit Gewerksmeister geschehen könnte. Für den in No. 127. dieses Blattes sich beleidigt fühlenden Klempner, bemerken wir nur, daß wir nicht gesonnen sind, uns in einen ferneren Federkrieg, mit demselben einzulassen, sondern die geschehene Bekanntmachung uns genügt.

Die Elterleute des Gewerks der Klempner Samraht. Dasse.

Zur Erhaltung der guten Ordnung ersuche ich ein verehrtes Publikum und Allen, welche bei Auctions-Verkäufe concurriren, nur gegen Anweisungen von mir



vollzogen, Zahlung zu leisten, zu welchem Ende ich den Kassirer allezeit in den Stand setzen werde, bei Abreichung der Rechnung die Anweisung vorzeigen zu können.  
Danzig, den 14. Juni 1827. Der Auctionator Engelhard.

Am Sten d. M. ist mir durch einen untreuen Menschen eine eingehäufige silberne französische Uhr mit einem ganz kleinen Zifferblatt mit deutschen Zahlen abhänden gekommen, welche er nach seiner Aussage in Trunkenheit irgend wo versteckt hat, und es sich nicht zu erinnern weiß wo, den Besizer der Uhr ersuche ich mir selbige gegen Erstattung wofür sie versetzt ist, Johannis- und Petersiliengassen-Ecke No. 1363. abzugeben.  
J. S. S. Sannemann.

Vom 11ten bis 14. Juni 1827 sind folgende Briefe retour gekommen:  
1) Haselau à Trutenau. 2) Kemler à Schweg. 3) Gardepfke à Memel. 4) Altsche à Elbing. 5) Schille à Berend.  
Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

### V e r m i e t h u n g e n.

Ein Stall auf 4 Pferde, Wagenremise und Heuboden in der Häfergasse No. 1524. ist zu vermieten und 4ten Damm No. 1538. das Nähere zu erfahren.

Auf der Speicherinsel in der Münchengasse ist unter der Servis-No. 211. ein geräumiger Hof, durchgehend nach der Adebarrstraße, gleich zu benutzen, zu vermieten; auch kann auf Verlangen von dem angrenzenden Nebenhof, ein langer Schauer dazu eingeräumt werden. Nähere Nachricht ersten Steindamm No. 379.

An der Radaune No. 1700. ist eine Oberwohnung mit 2 Stuben, Küche, Kammer und Boden zu vermieten und Michaeli zu beziehen.

Fopengasse No. 742. sind 2 getheilte Zimmer auf gleichem Flur mit oder ohne Meublen an einzelne Herren gleich zu vermieten.

Langenmarkt No. 496. ist ein Saal, eine Bedientenstube, Küche &c. zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Das Nähere daselbst.

Langenmarkt No. 493. ist eine Stube mit der Aussicht nach der Straße an Personen vom Civilstande zu vermieten.

Das Haus No. 487. am Langenmarkt belegen ist zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden. Die Bedingungen erfährt man im Hause No. 488. bei  
E. L. Hofnsfeldt.

Frauegasse No. 816. sind mehrere Stuben an einzelne Civil-Personen monatweise zu vermieten.

In der Tobiasgasse No. 1860. sind 2 Stuben gegeneinander, nebst Küche, Appartement und Holzgelaß durch den Todesfall einer mehrjährigen Bewohnerin frei geworden, und sind an ruhige Bewohner billig zu vermieten.

Pfefferstadt No. 236. sind freundliche Zimmer mit und ohne Meublen zu vermieten und gleich zu beziehen.



Fleischergasse No. 65. sind 2 Wohnungen jede mit 2 Stuben, Hausraum, Küche, Boden und eine mit eigener Thüre, auch ein Pferdestall, Wagenremise, Heuboden und Hofplatz zu Michaeli zu vermieten.

Ein Haus in der Reichstadt mit 5 heigbaren Zimmern, Küche, Keller, Hofplatz, Boden und Kammern ist zu vermieten. Die Bedingungen darüber, ertheilt der Commissionair Kalowski, in der Hundegasse No. 242.

In dem Hause in der Frauengasse No. 899. ist eine Wohnung von 6 Stuben, Küche, Keller, Speisekammer, verschlagenen Boden, Pferdestall und Kammer zu vermieten, und kommenden Michaeli zu beziehen. Die Bedingungen hierüber sind bei dem Commissionair Kalowski Hundegasse No. 242. zu erfragen; auch kann man daselbst über mehrere hypothekarisch zu bestätigende Kapitalien Nachricht erhalten.

Am Altstädtischen Graben in dem neu erbautem Hause No. 1302. ist eine Obergelegenheit mit eigener Thüre nebst 2 Stuben, wenn es verlangt wird auch 3 wie auch 1 Pferdestall nebst Wagengelass auf Verlangen zur rechten Ziehzeit zu vermieten.

Holzmarkt No. 86. ist eine Stube mit Meublen zu vermieten und sogleich zu beziehen.

In dem Hause Fischmarkt No. 1597. ist der Gewürzladen mit den notwendigen Kram-Utensilien Michaeli d. J. zu vermieten. Nähere Nachricht in demselben Hause.

Schneidemühle No. 453. sind 2 Stuben, mit eigener Küche, Speisekammer, Keller, Wasser auf dem Hofe, nebst Bequemlichkeit zu Michaeli zu vermieten.

In einer Hauptstrasse unfern der Börse, ist ein aus 2 gegeneinander gelegenen Stuben, 1 Domesticken-Stube, Kammern und Holzgelass bestehendes Logis an ruhige Bewohner zu vermieten, und des Näheren wegen Gerbergasse No. 358. Auskunft zu erhalten.

### A u c t i o n e n.

Dienstag, den 19. Juni c. wird im Hofe des Mitnachbaren Herrn Fische! zu Gotteswalde wegen des eingetretenen Hofverkaufs, durch freiwilligen Ausruf, das Mobiliar und die Superinventariestücke verkauft werden, als: 1 Pferd, 4 Kühe, 1 Bulle, 1 Stier, 4 Ochsen, mehrere Schweine, Schaafe und Lämmer, 3 Arbeitswagen, 1 Spagierwagen, Pflüge, Hacken, Eggen, Holzketten, Sielen und Bracken, und mehreres Acker- und Wirthschaftsgeräthe. Ferner: Tische, Spinde, Stühle, Bettgestelle, Betten, das Küchen- und Milchgeräthe und andere zur Wirthschaft gehörige Sachen. Für bekannte und sichere Käufer ist der Zahlungs-Termin bis Michaeli c. beliebt worden, dagegen leisten Fremde und Unbekannte zur Stelle Zahlung. Der Ausruf wird um 10 Uhr seinen Anfang nehmen, daher die Kauflustigen sich zeitig einzufinden ersucht werden.



## Donnerstag, den 21. Juni 1827 Vormittags um 10

Uhr soll durch freiwilligen öffentlichen Ausruf von dem unter No. 22. zu Großland und Hundertmark gelegenen Hofe zugehörigen Lande, das Gras durch Heuschlag zur diesjährigen Nutzung, in circa abgetheilten einzelnen Morgen, wie auch von circa 3 Morgen des auf dem Halm stehenden Roggens an den Meistbietenden in Preuss. Courant verkauft werden.

Der Zahlungs-Termin für hiesige sichere und bekannte Käufer wird bei der Auction bekannt gemacht werden. Unbekannte aber leisten sofort zur Stelle Zahlung.

Die resp. Kauflustigen werden demnach ersucht sich zur bestimmten Stunde obigen Tages bei der Frau Wächterin Wendt im Hofe No. 22. daselbst zahlreich einzufinden.

Donnerstag, den 21. Juni 1827, sollen in dem Hause Poggenpfehl No. 59. auf freiwilliges Verlangen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuss. Courant versteigert werden:

Eine zweigehäufige silberne englische Taschenuhr und 1 hölzerne Wanduhr, ein Flügel von Bernavoga, 1 großer und mehrere kleinere Spiegel in aufbaummen und schwarzen Rahmen, 1 Bettgestell, eichene, lindene und fichtene Kleider- und Kinnenschränke div. fichtene, gestrichene Klapp- und Insektische, div. Stühle, Daunens- und Federbetten, verschiedene Kleidungsstücke, 1 kupferne Lichtform, 1 dito Schmorgrafen, 2 metallene Armleuchter, messingne Theemaschinen und Kaffeekannen und div. Küchengeschirre, so wie sonst noch zinnerne, kupferne, messingne, eiserne, blechene und mancherlei nützliche Sachen mehr.

Außerdem auch noch 6 Stück  $\frac{3}{4}$  breite dunkelgraue Tuche und 6 Stück  $\frac{3}{4}$  breite blaugraue Tuche.

Donnerstag, den 28. Juni 1827 soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause am altstädtischen Graben sub Servis-No. 1295. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuss. Courant verauctionirt werden;

Ein silberner Potage-, 12 dito Eß- und 12 dito Theelöffel, 1 dito Zuckerzange, eine 24 Stunden gehende Stubenuhr, 2 Pfeilerspiegel, mehrere eiserne fichtene Kleider-, Kinnens- und Schrankspinde, 1 Comptoirspind mit Schubladen, Tische und Stühle, Bettrahme, Ober- und Unterbetten, Bett- und Kissenbezüge, 1 Tisch Tuch von 6 Ellen und 12 Servietten und mehreres Tischzeug, Hemden und Schnupftücher, einige Kleidungsstücke, fayenenes Tisch- und Kaffeegeschirr, kupfernes, messingnes und hölzernes Küchengeschirr und sonst mancherlei nützliche Sachen mehr.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Um vor der Frankfurter Messe (Ende dieses Monats) mein noch zu vollständig assortirtes Waarenlager zu verkleinern, verkaufe ich nachstehende Artikel zu den Fabrikpreisen, als: alle Sorten Shawls und Tücher, worunter die so sehr beliebten Phantasie-Tücher mit Eckbroduren à 3 Rthl., alle Gattungen Kleiderzeuge in



Satin de Ture, Lebantin, Crepine, Gros de tul broche, Serpente, Marcellina, Merinos, Stuffs, Bombassin, feine Cattune von 3 Sgr. ab, Gingham von 2½ Sgr. ab, abgepaßte Kleider à 1 Rthl. 20 Sgr., weiße facionierte Kleider: und Haubenzeuge, Bastard, Cambric, Circassien und Percan zu Herren-Röcke, alle Sorten Westen: und Hosenzeuge, alle Sorten Bettbezüge und Federleinwand à 5 Sgr., 7 breiten Bettbrillisch, Ruß. Leinwand, Futter-Cattune in allen Farben, glatte und Futter-Piqués, Gesundheits-Flanell à 8½ Sgr., ächten Nette, Handschuhe, Strümpfe, alle Sorten Gardienen-Fraugen und mehrere in diesem Fach einschlagende Artikel, feine geschliffene Wein- und Biergläser und Engl. lackirte Zinn- und Blechwaaren verkaufe ich um dieselben gänzlich zu räumen mit 26 pr. Ct. unter dem Fabrikpreis. Indem ich mir erlaube Ein geehrtes Publikum hierauf aufmerksam zu machen, zeige ich zugleich an, wie alles nach gesetzlicher Berliner Elle und zu festen Preisen bei mir verkauft wird.

**J. E. Ldvinson, Heil. Geist: und Schirmachergassen-Ecke.**

Seidene Herren- und Knabenhüte in den neuesten Pariser und Engl. Facons, Ital. Strohhüte für Herren und Knaben, Tuch-Mützen à 20 Sgr. habe ich wieder zur größten Auswahl erhalten, auch sind die durch ihre Güte schon hiesig längstlich bekannten wasserdichten ächt Mailänder seidenen Herren-Hüte, nicht einzig und allein bei Herrn J. Prina, sondern auch in meiner Hut-Niederlage Heil. Geist: und Schirmachergassen-Ecke No. 753. zu den allerbilligsten Preisen zu haben.

**J. E. Ldvinson.**

Rüdesdorfer Steinkalk in ganzen und halben Tonnen wird billig verkauft Langenmarkt No. 491.

In meinem Möbelmagazin Pfefferstadt No. 202. sind allerlei Gattungen von mahagoni und birkenen Meublen zum billigsten Preise zu haben. **Niemeyer.**

Die im Gartenlocale des Casinos am Olivaer Thore befindliche ausenlesene Orangerie, bestehend aus Apfelsinen-, Citronen-, Pommeranzen-, Mandel-, Granaten- und andern Stämmen soll in etwa 6 Wochen zur Zeit ihrer Blüthe öffentlich gerufen und zu nur irgend annehmlichen Preisen dem Meistbietenden bestimmt zugeschlagen werden. Dieses wird den darauf Reflektierenden mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Eigenthümer auch jetzt schon einzelne Stämme zu verkaufen Willens sind. Das Nähere erfährt man bei dem Gärtner so wie auch Wollwebergasse No. 1985.

### **J e n e r . V e r s i c h e r u n g .**

Aufträge zu Versicherungen gegen Feuergefahr auf Gebäude, Mobilien und Waaren bei der Londoner Phönix-Affekuranz-Compagnie, so wie auf Lebens-Versicherungen bei der Pelikan-Compagnie werden angenommen von

**J. W. Becker, Langgasse No. 516.**

**Beilage.**



## Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 138. Sonnabend, den 16. Juni 1827.

## K u n s t , A n z e i g e .

Bei Herrn Kuhn in Neufahrwasser wird die Kunaussstellung der großen mechanischen Kunst- und Spieluhr mit mehr als 80 belebten Automaten Sonntag den 17ten und Montag den 18ten d. M. zum allerletzten male allda zu sehen seyn in den Nachmittagsstunden von 4 bis 8 Uhr. Die Person zahlt 2½ Egr., Kinder 1½ Egr. Das Nähere ist schon bekannt aus No. 133. dieses Blattes.

Brunschweiler, Mechanikus aus der Schweiz.

## V e r l o r n e S a c h e .

Ein Brillant-Stein mit der vordern Einfassung einer Nadel ist heute verloren gegangen, wer solche im Intelligenz-Comtoir abliefern erhält eine angemessene Belohnung. Danzig, den 15. Juni 1827.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

Gelöschter schwedischer Kalk wird verkauft Langgarten No. 228.

Eine eichene Badewanne so wie noch einige Eocus-Nüsse stehen zum Verkauf Breitegasse No. 1918.

Doppelte und Wein-Liquere in Flaschen und Futtern und einfache destillierte Brandweine in ¼ Anker und größern Quantitäten aus meiner Fabrik unter der Firma L. S. Söbe Erben und dem Zeichen des Hirsches werden fortwährend bei mir Langenmarkt No. 491. verkauft.

Gottel.

Besponnene Knöpfe à 5 Egr. das Duzend bei Parthieen noch billiger gegen mit letzter Post ein bei Peter S. C. Dentler jun. 3ten Damm No. 1427.

## b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das Haus Hundegasse No. 349. ist aus freier Hand zu verkaufen, oder von Michaeli c. ab zu vermieten. Nähere Nachricht erhält man Gerbergasse No. 63.

Das dem Geschäfts-Commissionair Simon zugehörige in der Brodbänken-gasse hieselbst sub. Servis. No. 667: gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 27. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorder-, Seiten- und Hintergebäude nebst einem Hofplaz besteht, soll auf den Antrag der Realgläubiger, wegen rückständiger Zinsen zur ersten Stelle eingetragenen und nicht gekündigten Capitale der 2825 Rthl., nachdem es auf die Summe von 3023 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Auktions-terminen auf

den 15. Mai,  
den 17. Juli und



den 18. September 1827,

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine unter Vorbehalt der obervormundschaftlichen Approbation in Ansehung der minorennen Realgläubiger den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Tage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 2. Februar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Erben der Albrecht Kleisschen Eheleute zugehörige auf der Kasadie sub Servis-No. 451. gelegene und in dem Erbbuche fol. 2. B. verzeichnete Grundstück, welches in einer wüsten 27 $\frac{1}{2}$  Fuß breiten und 78 Fuß langen Baustelle besteht, soll auf den Antrag des Königl. Polizei-Präsidenten, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 31. Juli 1827,

welcher peremptorisch ist, vor dem Auctionator Engelhardt in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß der Acquirent das Kaufgeld baar einzahlen und sich zur Bebauung des Grundstücks verpflichten muß.

Die Tage des Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 29. Mai 1827.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Schiffscapitain Lorenz Gottfried Petersenschen Eheleuten zugehörige in der Frauengasse sub Servis-No. 887. gelegene und in dem Hypothekensbuche No. 11. verzeichnete Grundstück, welches in einem massiven Vorderhause, Hofraum und Hintergebäude besteht, soll auf den Antrag des eingetragenen Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 1545 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 21. August a. c.

welcher peremptorisch ist, vor dem Auctionator Engelhardt in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlaublichen



ren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Realgläubiger Willens sind, einem annehmbaren Acquirenten von den Kaufgeldern 2000 Rthl. gegen Ausstellung einer Obligation, Versicherung des Grundstücks gegen Feuergefahr und Einhändigung der Police à 6 pr. Ct. zu belassen.

Die Lage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 1. Juni 1827.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

## Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilien oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Barthel Kungelischen Eheleuten gehörige sub Litt. C. V. 97. auf der 3ten Trift Elsterwaldes belegene auf 462 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Auktions-Termin hiezu ist auf

den 15. September 1827, um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Skopnick anberaumt, und werden die besiz und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Lage des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 25. Mai 1827.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Von dem Königlich Preuss. Oberlandesgerichte von Westpreußen wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Erbpachtsgerechtigkeit des im Carthauschen Kreise gelegenen den Gutsbesitzer Hildebrandtischen Eheleuten gehörigen nach Abzug des Canons auf 8405 Rthl. 17 Sgr. 4 Pf. abgeschätzten Domainen-Vorwerks

Miloszejewo No. 29.

auf den Antrag des Depositorii des Königl. Landgerichts zu Carthaus zur Subhastation gestellt worden, und die Versteigerungs-Termine auf

den 9. März,

den 12. Mai und

den 21. Juli 1827,



angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliethaber, ferner die ihrem Aufenthalt nach unbekannte verschuldete Landschafts-Deputirte v. Eberts Wilhelmine geb. Frensdenberg, so wie die unbekannten Gläubiger der zweiten Klasse aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsroth Höpner hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlaublichen und demnächst den Zuschlag von Missezwo No. 29. an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zu erwärtigen.

Auf Gebott, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden. Sollten die unbekannten Gläubiger der 2ten Klasse nicht spätestens bis zum dritten Termin ihre Ansprüche anmelden, so werden sie mit ihren Forderungen präcludirt worden, und bei dem Ausbleiben der ihrem Aufenthalt nach unbekannten verschuldeten Landschafts-Deputirten v. Eberts, wird mit der Subhastation dennoch verfahren und nach erfolgter Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, so wie der leer ausachenden Forderungen und zwar der letztern ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Documente bedarf, verfügt werden wird.

Die Lage der gedachten Gebotssacredrigkeit und die Verkaufsbedingungen sind überaus jederzeit in der hiesigen Kanzlei einzusehen.

Marieaverder, den 28. November 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Das den Michael Wanderslickschen Choleuten zugehörige in der Pfarischafft Königsdorf sub No. 3. des Inwohnenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause, einer Scheune, einem Stalle, einem Speicher, 2 Acker und 6 Morgen 6 Morgen 150 □ Ruthen catalisch Land bestehet, soll auf den Antrag der Michael Telgeschen Erben, nachdem es auf die Summe von 6022 Rthl. 20 Sar. geschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden. und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 8. Mai,

den 10. Juli und

den 11. September 1827,

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Herrn Assessor Schumann in unserm Verhörszimmer hieselbst an.

Es werden daher heitz- und zahlungsfähige Kaufslüze hienit aufgefordert, in den angegebenen Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlaublichen und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß der Liquidations-Prozeß über die Kaufgelder verfügt worden, und werden sämmtliche unbekannte Gläubiger zu dem letzten oben anberaumten Termine zur Anmeldung ihrer Ansprüche unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben



ben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Die Lage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.  
Marienburg, den 30. Januar 1827.

Königl. Preussisches Landgericht.

Die dem Consul Koch und Ober-Mühlenbau-Inspector Dietrich gehörigen hieselbst vor dem Friedländer-Thor belegenen Mühlen-Etablissements mit dem dazu gehörigen Vorwerk Mühlenhoff und der Fleischerwiese, welche resp. 35813 Rthl. 28 Sgr. 10 Pf. und 305 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, sind auf den Antrag der eingetragenen Gläubiger zur nothwendigen Subhastation gestellt worden, und steht der letzte Bietungs-Termin auf

den 25. Juli 1827, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputato Herrn Stadt-Justizrath Danielick auf dem hiesigen Stadtgerichte an, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kaufleute mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß das ausführlichere Avertissement sowohl in den diesjährigen Hartungschen Zeitungen Beilage zu No. 10. als auch in den Königsbergischen Intelligenz-Blättern No. 16. und den folgenden anzutreffen ist.

Königsberg, den 13. Februar 1827.

Königlich Preussisches Stadtgerichte.

#### Edictal Citation

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte werden die etwaigen unbekannten Gläubiger des hiesigen Kaufmannes Gerrit Jodding, über dessen Vermögen der Conkurs eröffnet worden, hiemit aufgefordert, in dem vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Martins auf

den 30. Juny c. Vormittags 10 Uhr,

angesezten Präjudicial-Termine auf dem Verhörszimmer des Gerichtshauses entweder persönlich, oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Mandatarius, wozu den hier am Orte unbekannten Gläubigern die Justiz-Commissarien Weiß, Groddeck und Voie in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen an die Conkurs-Masse anzumelden, und durch Vorbringung der über dieselben sprechenden Documente nachzuweisen, und es werden diejenigen Gläubiger welche sich in diesem Termine nicht melden, mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die sich gemeldeten Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Danzig, den 10. Februar 1827.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

Wenn die bekannten Realgläubiger des dem Peter Grünau zuachörig anwesenen sub Litt. C. II. I. zu Fischerscampe belegenen subhastirten Grundstücks auf die Eröffnung eines Liquidations-Prozesses über die Kaufgelder angetragen ha-



ben, so werden die unbekannten Realgläubiger hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem allhier auf dem Stadtgericht auf

den 18. Juli c. Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Klebs anberaumten Termin ihre Ansprüche an das bezeichnete Grundstück oder dessen Kaufgeld entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, mit der beigefügten Verwarnung, daß die Ausbleibende mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und dessen Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Commissarien Niemann, Störmer, Senger, Lawerny und Scheller als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 3. April 1827.

Königl. Preuss. Stadt-Gericht.

Nachdem über die zu erwartenden Kaufgelber des in nothwendiger Subhastation zu verkaufenden, den Einsaasse Johann George und Florentine Luhschenschen Eheleuten gehörigen, sub No. 10. in der Dorfschaft Kunzendorff gelegenen Grundstücks auf den Antrag eines Realgläubigers der Liquidations-Prozess eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an das vorbezeichnete Grundstück aus irgend einem Grunde einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert in dem auf

den 28. Juni 1827

in unserm Terminszimmer vor Herrn Assessor Gronemann angesetzten Termine, entweder in Person oder durch gesetzliche Bevollmächtigte, wozu wir denen, welchen es hier an Bekanntschaft mangelt, die hiesigen Justiz-Commissarien Sint, Trieglaff und v. Duisburg in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und gehörig zu begründen, wobei wir ihnen die Verwarnung ertheilen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Marienburg, den 26. Januar 1827.

Königl. Preussisches Landgericht.

Von dem Königl. Stadtgericht zu Elbing werden die unbekannten Erben und Erbnachmer oder nächsten Verwandten folgender ohne Testament verstorbener Personen,



- 1) der am 8. März 1813 hieselbst verstorbenen Dienstmagd Anna Dorothea Kondakompfa, genannt Loppel, deren Nachlaß ungefähr in 60 Rthl. besteht;
- 2) des am 26. December 1808 hieselbst verstorbenen Schullehrers Michael Gottfried Eichenseldt, dessen Vermögen circa 18 bis 19 Rthl. beträgt;
- 3) der im Jahr 1803 verstorbenen Diensthöthin unverehelichte Anna Seel, deren Nachlaß 16 Rthl. beträgt;
- 4) des am 16. Februar 1799 hier mit Tode abgegangenen Knecht Joseph Witt, dessen Vermögen 7 Rthl. 4 Pf. beträgt;
- 5) der am 9. November 1792 hieselbst verstorbenen Tischlerfrau Maria Anna Kusch geborne Rogale, deren Vermögen circa 23 Rthl. 13 Sgr. beträgt;
- 6) der am 30. Januar 1813 verstorbenen Anna Christina, uneheliche Tochter des Johann Usmann und der Maria Dröse geborne Ruth, für welche sich im hiesigen Depositorio mit der Anna Dorothea, uneheliche Tochter des Erdmann Weiß und der Maria Dröse geborne Ruth, zusammen 14 Rthl. 10 Sgr. 8 Pf. befinden;
- 7) der am 18. März 1804 in Fürstenuau verstorbenen Anna Schwarz geborne Rhodin, deren Nachlaß 9 Rthl. 9 Sgr. 8 Pf. ausmacht;
- 8) des am 22. October 1802 zu Mößkenberg verstorbenen Arbeitsmannes Daniel Vogel, dessen Nachlaß 27 Rthl. 15 Sgr. 3 Pf. beträgt;
- 9) des im Jahre 1813 im Feldlazareth zu Preuß. Holland verstorbenen Dragoners Johann Neumann vom 1sten Dragoner-Regiment, dessen Vermögen in 4 fl. Münze und 1 fl. Courant besteht;
- 10) der am 27. Juni 1802 hieselbst mit Tode abgegangenen Wittwe Anna Maßlingen, deren Nachlaßvermögen circa 24 Rthl. beträgt;
- 11) der am 4. Mai 1817 hieselbst verstorbenen Wittwe Charlotte Müller, deren Nachlaß in 14 Rthl. 8 Sgr. 11 Pf. besteht;
- 12) der am 25. April 1815 hieselbst verstorbenen Soldaten-Wittwe Anna Barbara Hirsch, deren Vermögen in 10 bis 12 Rthl. besteht;
- 13) der am 6. October 1811 zu Innrücken verstorbenen Dorothea Charlotte Kieselring, deren Nachlaß in 28 Rthl. 1 Sgr. 4 Pf. besteht;
- 14) der im August 1816 hier verstorbenen unverehelichten Catharina Zwingmann, deren Vermögen 14 Rthl. 15 Sgr. 6 Pf. beträgt;
- 15) der im Jahr 1800 zu Eichwalde verstorbenen Unteroffizier-Frau Anna Dorothea Koppin, deren Vermögen circa 38 Rthl. beträgt;
- 16) des im Jahr 1804 allhier verstorbenen Tischfabrik-Schreibers Michael Reimcke, dessen Nachlaß ungefähr 60 Rthl. beträgt;
- 17) des in der Schlacht bei Belle-Alliance am 18. Juni 1815 gebliebenen Canoniers Peter Abraham, dessen Vermögen in 5 Rthl. 10 Sgr. besteht;
- 18) des am 23. Mai 1786 hieselbst verstorbenen Kaufmanns Samuel Christian Brand, dessen Nachlaß circa in 100 Rthl. besteht;
- 19) Der am 17. März 1806 hieselbst verstorbenen unverehelichten Christina Niermer oder Römer, deren Nachlaß 22 Rthl. 7 Sgr. 7 Pf. beträgt;



- 20) der am 3. Mai 1818 hieselbst verstorbenen separirten Maria Elisabeth Rahl, geborne Sabienska, deren Nachlaß in 47 Rthl. 22 Sgr. 7 Pf. bestehet;  
21) der am 25. Februar 1789 hieselbst verstorbenen Zimmermeister-Wittwe Elisabeth Focke geborne Spohn, deren Nachlaß circa 18 Rthl. beträgt;  
deren Nachlaß sich im hiesigen Stadtgerichts-Depositorio befindet, hieburch aufgefodert innerhalb neun Monate und spätestens in dem am

2. Januar 1828 Vormittags um 10 Uhr

vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Skopnick in dem Locale des unterzeichneten Stadtgerichts angeetzten Termin, oder vorher in der Registratur deselben, entweder persönlich zu erscheinen, oder sich schriftlich, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Nachlaß der erwähnten Erblasser als herrenloses Gut der hiesigen Stadtkämmerei-Kasse zugeschlagen werden wird.

Elbing, den 20. Februar 1827.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

F e u e r - V e r s i c h e r u n g.

Versicherungen gegen Feuers- und Strohmgefahr werden für die zweite Hamburger Assuranz-Compagnie angenommen, Langenmark No. 491. von C. H. Gottel.

Sonntag, den 10. Juni d. J., sind in nachbenannten Kirchen  
zum ersten Male aufgeboten.

Dominikaner-Kirche. Der Schuhmachergeißel Joseph Miskewski und Jgfr. Magdalena Thetla Wolkowski.  
 St. Catharinen. Der Arbeitsmann Paul Silansky und Frau Anna Catharina Elisabeth verw. Rapißky.  
 St. Elisabeth. Der Schuhmachergeißel Daniel Morowiz und Jgfr. Pauline Lettgau.  
 Carmeliter. Der Arbeitsmann Johann Michael Sprude und Anna Barbara Schulz.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen  
vom 7ten bis 14. Juni 1827.

Es wurden in sämmtlichen Kirchspengeln 19 geboren; 8 Paar copulirt  
und 28 Personen begraben.

Ungekommene Schiffe, zu Danzig den 14. Juni 1827.

Ehren Sorensen, von Ribe, k. v. Aalborg, mit Heringe, Tacht, Item Eddelende, 39 N. Hr. Lemke.  
 J. M. Schachtel, von Stralsund, k. v. Liverpool, mit Salz u. Brigg, Columbus, 134 N. Albrecht.  
 George Robison, von Portsmouth, k. v. dort, mit Ballast, — Horlotte, 121 N.  
 Joh. Gottfr. Krest, von Barth, k. v. Hull, — Gallice, Julian, 78 N. Hr. Lengels.  
 John Barril, von Scarborough, k. v. dort, — Brigg, Ann, 162 T. Hr. Almonde.  
 Pet. Camish, von Whitby, k. v. Newcastle, — Hector, 113 T. Hr. Maclean.  
 John Black, von Whitabaan, k. v. Dublin, mit Ballast, Brigg, Active, 134 T. Hr. Schmans.  
 Nach der Abreise: J. Wulff. F. Jordison.  
 Der Wind Nordn.